

# Nachhaltigkeitscharta UEFA EURO 2008™

Österreich und die Schweiz wollen die Fußball Europameisterschaft 2008 als zukunftsweisende Sportveranstaltung nachhaltig gestalten.  
Sie orientieren sich an den Dimensionen Umwelt, Wirtschaft und Soziales/Kultur.

## Umweltfreundliche Stadien verwirklichen

Durch eine Umweltzertifizierung der Stadien und Umweltmanagementkonzepte für die Fanzonen sollen ökologische Maßnahmen systematisch berücksichtigt werden und nach der EURO 2008 weiterwirken.

## Klimaschonende und energieeffiziente Maßnahmen setzen

Mit der Steigerung der Energieeffizienz und dem Einsatz erneuerbarer Energien soll eine maximale Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen erreicht werden.

## Den öffentlichen Verkehr forcieren

Attraktive Angebote wie das Kombiticket sollen bewirken, dass ein Großteil der BesucherInnen mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu den Spielen und Fanzonen anreist.

## Abfälle vermeiden

Gezielte Maßnahmen wie ökologisch optimale Lösungen beim (Getränke-)Ausschank sollen die Abfallmengen so gering wie möglich halten bzw. die Wiederverwertung erhöhen.

## Für Wirtschaft und Arbeitsplätze erfolgreich sein

Die EURO 2008 soll einen möglichst hohen Nutzen für die Wirtschaft der beiden Länder schaffen und für neue Arbeitsplätze Impulse geben.

## Impulse für den Tourismus setzen

Das positive Image der beiden Tourismusländer Österreich und Schweiz soll gestärkt werden.

## Investitionen wirken über die EURO 2008 hinaus

Neu geschaffene Infrastruktur (wie z. B. Stadien, Verkehrsbereich) soll längerfristig für die Bevölkerung nutzbar sein.

## Regionale, Bio- und Fairtrade-Produkte unterstützen

Der Einsatz dieser Produkte soll regionale Wertschöpfungsketten stärken und Akzente für den fairen Handel setzen.

## Mit der Fanarbeit völkerverbindend wirken

Die EURO 2008 soll Zeichen gegen Rassismus und Impulse zur professionellen Fanarbeit setzen.

## Barrierefreiheit/Hindernisfreiheit muss Standard sein

Alle Veranstaltungen der EURO 2008 sollen für Behinderte barrierefrei/hindernisfrei zugänglich und erreichbar sein.

## Jugend und (Fußball-)Kultur groß schreiben

Mit Jugend-, Schul- und Kulturprojekten soll die Begeisterung für Fußball, Kultur und Sport gestärkt werden.

## Bei Prävention und Jugendschutz vorbildlich sein

Im Zuge der UEFA EURO 2008™ sollen gezielte Akzente zur Suchtprävention (insbes. Alkohol und Rauchen) gesetzt werden.

**Josef Pröll**

Umweltminister Österreich

**Moritz Leuenberger**

Umwelt-, Verkehrs- und Energieminister Schweiz

Wien, am 25. Juni 2007